



für den Ausschuss für technische  
Fragen und Umweltschutz  
-nichtöffentlich-

für den Verwaltungsausschuss  
-nichtöffentlich-

für den Kreistag  
-öffentlich-

**Haushalt 2017;  
Öffentlicher Personennahverkehr - Finanzierung der Schnellbuslinie "eXpresso" ab  
dem Jahr 2017**

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Schnellbuslinie „eXpresso“ wird in den Jahren 2017 bis 2020 fortgeführt. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 137.000,00 EUR werden in den Haushalt 2017 und für die Folgejahre eingestellt.
2. Unter der Voraussetzung einer Landesförderung für die Regiobus-Linie in Höhe von rund 279.000,00 EUR pro Förderjahr und unter der Bedingung, dass alle an der Finanzierung der Schnellbuslinie „eXpresso“ beteiligten kommunalen Partner einer anteiligen Mitfinanzierung der Mehraufwendungen zustimmen, wird die eXpresso-Linie nach Erteilung des Förderbescheides schnellstmöglich und für die Dauer der Landesförderung von drei Jahren den Standards einer Regiobus-Linie angepasst.
3. Die für den Ausbau nach Ziffer 2 des Beschlussvorschlages erforderlichen Finanzmittel in Höhe von 166.000,00 EUR für das Jahr 2017 und 169.500,00 EUR für die Jahre 2018 und 2019, sowie der Teilbetrag in Höhe von 39.000,00 EUR für das Jahr 2020 werden in den Haushalt 2017 und für die Folgejahre eingestellt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, über die weitere Umsetzung zu berichten.

**Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:**

Gesamtaufwand 2017-02/2020: insgesamt 4.283.000,00 EUR	Anteil Landkreis 2017-02/2020: 544.000,00 EUR
Teilhaushalt: 10 Produktgruppe: 54.70	Aufwendungen: 528.000,00 EUR Erträge: 362.000,00 EUR Defizit: 166.000,00 EUR (Status quo bis 02/2017 - Regiobus-Linie ab 03/2017) Im Haushaltsentwurf 2017 veranschlagte Haushaltsmittel: 160.000,00 EUR Über Änderungsliste einzustellen: 6.000,00 EUR
Jährlicher Folgeaufwand Landkreis: 2018: 169.500,00 EUR; 2019: 169.500,00 EUR; bis 01+02/2020: 39.000,00 EUR Die Haushaltsmittel werden im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanung bereitgestellt	

## **Sachdarstellung/Begründung:**

### **I. Kurzfassung**

Die Fahrgastzahlen der eXpresso-Linie blieben auch 2015 mit rund 105.000 Fahrgästen konstant. Von Januar bis September 2016 sind die Fahrgastzahlen im Vergleich zum Vorjahr um rund 4 % gestiegen (+ 3.300 Fahrgäste).

Das aktuelle Angebot und die damit verbundenen finanziellen Mittel von rund 137.000,00 EUR jährlich sollen bis 2020 gesichert werden. Ein Ausbau des Angebots über das Regiobus-Programm des Landes wird angestrebt.

Daher wurde im Mai 2016 ein 3-jähriger Förderantrag eingereicht, der im Oktober 2016 um einen tariflichen Nachtrag ergänzt wurde. Ein positiver Förderbescheid wurde vom Ministerium zeitnah angekündigt.

Beim Ausbau zur Regiobus-Linie liegt der jährliche Gesamtaufwand des Landkreises bei rund 169.500,00 EUR, was auf ein deutlich erweitertes Angebot zurückzuführen ist. Bis zur voraussichtlichen Inbetriebnahme der Regiobus-Linie im März 2017 würde der eXpresso in seiner bisherigen Form und mit den damit verbundenen Kosten weitergeführt werden.

### **II. Ausführliche Sachdarstellung**

#### **1. Sicherung des Status quo**

Die Fahrgastzahlen der eXpresso-Linie blieben auch 2015 mit rund 105.000 Fahrgästen konstant. Von Januar bis September 2016 sind die Fahrgastzahlen im Vergleich zum Vorjahr um rund 4 % gestiegen (+ 3.300 Fahrgäste). Parallel hierzu haben die Fahrgeldeinnahmen im Jahr 2015 um 5 % (438.379,00 EUR) zugenommen.

Der Landkreis unterstützt derzeit den eXpresso mit jährlich 137.000,00 EUR. Die Reutlinger Stadtverkehrsgesellschaft (RSV) wird 2017 keine Kostensteigerung für das bisherige eXpresso-Angebot geltend machen, sodass die Kosten ohne Förderprogramm Regiobus auf dem Niveau des Jahres 2016 bleiben.

Das derzeitige Angebot soll auf jedem Fall fortgeführt und die damit verbundenen Ausgaben des Landkreises Reutlingen sollen vorab bis 2020 gesichert werden.

#### **2. Das Regiobus-Programm als Ausbauchance**

##### **2.1 Zielsetzung und Antragstellung**

Das Regiobus-Programm bietet dem Landkreis Reutlingen die Chance, seine Anbindung an Stuttgart, Flughafen und Messe bereits vor Inbetriebnahme von Stuttgart 21 und den damit verbundenen verkehrlichen Verbesserungen auszubauen. Ziel und Zweck des Förderprogramms Regiobus ist die schrittweise und möglichst flächendeckende Einführung eines ganztägigen Stundentakts im Nahverkehr.

Förderfähig ist die Einrichtung hochwertiger vertakteter Buslinien zur Anbindung von Mittelzentren ohne regelmäßigen Anschluss an den Schienennahverkehr und die Schließung räumlicher Lücken im Schienennetz (Anbindung von Oberzentren, Mittelzentren und Verkehrsflughäfen). Letzteres trifft auf die eXpresso-Linie zu.

Das Förderprogramm ist langfristig angelegt. Der Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung sieht ausdrücklich die Weiterführung und den Ausbau des Regiobusprogrammes vor. Nach Ablauf der Förderfrist kann ggf. ein neuer Antrag eingereicht werden.

Wie bereits in der letzten Sitzung des Ausschusses für technische Fragen und Umweltschutz (AtU) vom 26.09.2016 mitgeteilt (KT-Drucksache Nr. IX-0294), hat der Landkreis im Mai 2016 für den eXpresso einen 3-jährigen Förderantrag im Rahmen des landesweiten Regiobus-Programms eingereicht.

Das Verkehrsministerium hatte im August 2016 signalisiert, dass vollständige Antragsunterlagen vorliegen und im September mit einem Förderbescheid zu rechnen ist. Im September 2016 hat das Ministerium jedoch mitgeteilt, dass der tariflich erhobene eXpresso-Zuschlag nicht den Förderkriterien entspricht und eine zeitnahe Antragsergänzung erforderlich ist. Der Nachtrag wurde fristgebunden Mitte Oktober 2016 eingereicht. Ein positiver Förderbescheid wurde vom Ministerium zeitnah angekündigt.

## 2.2 Förderkriterien

Das Regiobus-Programm fordert unter anderem folgende verlängerte Bedienzeiten:

- Montag - Freitag: Erste Ankunft an jedem Endpunkt vor 6 Uhr,
- Samstags, sonn- und feiertags: Erste Ankunft an jedem Endpunkt vor 8 Uhr,
- Montag - Sonntag: Letzte Abfahrt an jedem Endpunkt nach 23 Uhr

Weitere Bedingung des Förderprogramms ist eine stündlich gleichmäßige, schnelle und möglichst direkte Bedienung während der gesamten Betriebszeit.

Jährliche Fahrgastzählungen und der Wegfall des eXpresso-Zuschlags sind weitere Fördervoraussetzung des Regiobus-Programms.

## 2.3 Praktische Auswirkungen

Um den geforderten Betriebszeiten einer Regiobus-Linie gerecht zu werden, muss das derzeitige Angebot auf der eXpresso-Linie um wöchentlich 29 Fahrtenpaare aufgestockt werden (+ 123.000 km pro Jahr), vorwiegend in den frühen Morgen- und späten Abendstunden. Es entsteht folgendes Gesamtangebot (mit den entsprechenden Auswirkungen auf die Betriebskosten):

Anzahl der Fahrtenpaare	Mo - Fr	Sa	So und feiertags
eXpresso aktuell / Tag	16	14	14
Regiobus-Linie / Tag	20	19	18
Zusätzliche Fahrtenpaare / Tag	+ 4	+ 5	+ 4
Insgesamt / Woche	+ 20	+ 5	+ 4

Da das zusätzliche Angebot in den Schwachlastzeiten liegt, wurden nur geringe Fahrgeldmehreinnahmen berücksichtigt (Zielgruppe: Fluggäste der ersten und letzten Flüge, Flughafenpersonal, Nachtschwärmer). Insbesondere zu Zeiten der Sommerflugpläne (erweitertes Flugangebot) und zu den Wochenenden ist jedoch mit einer guten Nachfrage zu rechnen. Wie die Fahrgäste sich tatsächlich verhalten werden, hängt einerseits von den saisonalen Flugplänen, andererseits vom allgemeinen Reise- und Messeverhalten ab.

Der getaktete Fahrplan ermöglicht den Fahrgästen eine einfache Nutzung und einen guten Übergang zur S-Bahn. Taktfahrplan und Fahrtdauer der eXpresso-Linie sind jedoch nicht immer mit den Zuganbindungen am Hauptbahnhof Reutlingen vereinbar.

Die gemeinsame Bedienung von eXpresso und Stadtbuslinie 3 ist im Rahmen des Förderprogramms nicht mehr möglich (direkte und schnelle Anbindung, komplexes Konstrukt). Dies verursacht zusätzliche Kosten für den eXpresso, da die bisherigen Synergieeffekte nicht mehr genutzt werden können.

Die Teilstrecke „Pfullingen – Reutlingen“ ist nach heutigen Richtlinien des Regiobus-Programms nicht förderfähig, weshalb die neu hinzukommenden Fahrten überwiegend in „Reutlingen Stadtmitte“ enden. Für die betroffenen Fahrten sind die Umsteigebeziehungen zwischen eXpresso und Stadtbuslinie 2 künftig zu optimieren. Eine Ausdehnung des Regiobus-Programms auf Unterzentren (Pfullingen) wurde kurzfristig vom Verkehrsministerium für 2017 bzw. 2018 angekündigt und ist zu gegebenem Zeitpunkt zu prüfen.

Durch den Wegfall des eXpresso-Zuschlags reduzieren sich die jährlichen Einnahmen um rund 56.000,00 EUR.

Die erforderlichen jährlichen Fahrgastzählungen erhöhen die Ausgaben um rund 20.000,00 EUR pro Jahr.

#### 2.4 Finanzielle Auswirkungen des Regiobus-Programms

Der Ausbau des eXpresso zur Regiobus-Linie ist gebunden an eine Landesförderung und die Bereitschaft aller kommunalen Partner zur anteiligen Mitfinanzierung der Mehraufwendungen.

Die nichtöffentliche Anlage gibt einen detaillierten Überblick über die Finanzierung des eXpresso als Regiobus-Linie: Es handelt sich um eine Hochrechnung von Kosten und Einnahmen für den Betrieb (Tabelle Nr. 1) und eine Kostenschätzung für die zusätzlich erforderlichen jährlichen Fahrgastzählungen (Tabelle Nr. 2). Die Gesamtkosten finden sich in Tabelle Nr. 3.

Ausgegangen wird von einer Projektumsetzung von März 2017 bis Ende Februar 2020. Bis zur Inbetriebnahme der Regiobus-Linie bleiben die Kosten im Vergleich zum Jahr 2016 unverändert und wurden hier anteilig berücksichtigt. Die praktischen Auswirkungen einer Regiobus-Linie (siehe Ziffer 2.3) wurden ab Inbetriebnahme der Regiobus-Linie in die Berechnungen integriert.

- Betriebskosten
  - Nach Abzug der Landesförderung und unter Berücksichtigung des wegfallenden eXpresso-Zuschlages in Höhe von 56.000,00 EUR verbleibt ein zusätzliches Betriebsdefizit von knapp 39.000,00 EUR pro Jahr (siehe nichtöffentliche Anlage, Tabelle Nr. 1).
  - Letzteres ist von Landkreis, kommunalen Partnern und RSV während der 3-jährigen Förderdauer pro Jahr mitzutragen und entsprechend der Kostenschlüsselung aufzuteilen.
  - Der bisherige gedeckelte Betrag des Landkreises erhöht sich um 20 000,00 EUR pro Jahr. Parallel hierzu steigt die Defizitbeteiligung der RSV um rund 6.000,00 EUR pro Jahr an.
  - Vorbehaltlich der Zustimmung der Städte und Gemeinden sowie eines evtl. erforderlichen Gremiumsbeschlusses übernehmen Städte und Gemeinden aufgrund ihres insgesamt 30-%-igen Anteils zusätzlich rund 13.000,00 EUR pro Jahr.
- Kosten für Fahrgastzählungen

Hinzu kommen jährliche Kosten für notwendige Fahrgastzählungen von 20.000,00 EUR. An den entstehenden Kosten beteiligt sich das Land nicht. Unter Anwendung des bisherigen kommunalen Schlüssels fallen für den Landkreis zusätzlich 12.500 EUR pro Jahr an. Die Fahrgastzählungen geben wichtige Informationen für eine effiziente und zukunftsfähige Gestaltung der Linie.

Daraus ergeben sich für den Landkreis Reutlingen folgende jährliche Gesamtkosten für den Ausbau des eXpresso zur Regiobus-Linie:

Jahr	Ausbau der eXpresso-Linie zum Regiobus Gesamtausgaben Landkreis Reutlingen (Betrieb und Fahrgastzählungen)
2017 (Start März - bis Ende Februar Status quo)	166.000,00 EUR
2018	169.500,00 EUR
2019	169.500,00 EUR
bis 01+02/2020	39.000,00 EUR

## 2.5 Operative Umsetzung der Regiobus-Linie

Eine erste Fahrgastzählung ist im Vorfeld der Regiobus-Linie bis zum Frühjahr 2017 durchzuführen. In den Folgejahren finden die jährlichen Zählungen im gleichen Zeitraum statt.

Eine Eröffnungsfahrt wird zum Anlass der Inbetriebnahme erfolgen und von entsprechenden Marketingmaßnahmen begleitet werden.

Der derzeitige öffentliche Dienstleistungsvertrag ist 2017 den neuen Bedingungen anzupassen.

Dem Gremium wird regelmäßig über die Entwicklung der eXpresso-Linie berichtet werden.